

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Demographie am Mittwoch, den 06.05.2015, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Rolf Schulte

Ausschussmitglieder

Ingrid Bartholomäus

Simon Bornewasser

Beate Bötte

Vertretung für S. Römerscheid

Hans Wilhelm Golombek

Renate Greif

Bernd-Eric Hoffmann

Vertretung für K. Steinmüller

Erni Huckenbeck

Rafael Krauskopf

Dr. Axel Michalides

Vertretung für M. Schaub

Heide Nahrgang

Annette Verhees

Vertretung für R. Kötter

Dejan Vujinovic

Beratende Mitglieder

Wolf-Rainer Winterhagen

von der Verwaltung

Elisabeth Böhmer

Ute Butz

Julia Gottlieb

Frank Nipken

Stephan Hammer

Schriftführerin

Silke Henze

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Rosemarie Kötter

Sigrun Römerscheidt

Manuel Schaub

Klaus Steinmüller

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Demographie am 06.11.2014 (öffentlicher Teil)
2. Demografische Entwicklung in Radevormwald und die Aktivitäten des Demografieforums Oberberg IV/0091/2015
3. Kommunale Handlungsansätze im Demografischen Wandel IV/0092/2015
4. Handlungsansätze von Kommunen im Demografischen Wandel in NRW mit einer Einwohnerzahl zwischen 20.000 und 30.000 IV/0093/2015
5. Weitere Vorgehensweise BV/0148/2015
6. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende Herr Schulte begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Demografie um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Er verpflichtet Herrn Golombeck als sachkundigen Bürger des Ausschusses für Demografie gemäß § 58 Absatz 2 in Verbindung mit § 67 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalens in der zur Zeit geltenden Fassung per Handschlag.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Demografie am 06.11.2014 (öffentlicher Teil)

Die Mitglieder des Demographieausschusses nehmen die Niederschrift der 1. Sitzung des Demographieausschusses am 06.11.2014 zur Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

2. Demografische Entwicklung in Radevormwald und die Aktivitäten des Demografieforums Oberberg IV/0091/2015

Frau Gipperich von der Kreis- und Regionalentwicklung des Oberbergischen Kreises gibt mit Hilfe einer Präsentation Einblicke in die demographische Entwicklung in Radevormwald und stellt die Aktivitäten des Demografieforums Oberberg dar.

Diese Präsentation kann in der Onlineversion der Niederschrift unter Anlage 1 eingesehen werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

3. Kommunale Handlungsansätze im Demografischen Wandel IV/0092/2015

Herr Schulten, Inhaber des Büros Schulten Stadt- und Raumentwicklung, präsentiert die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen im demografischen Wandel. Er ist der Meinung, ein integriertes gesamtstädtisches Entwicklungskonzept, welches sich intensiv mit Trends und Handlungsmöglichkeiten auseinandersetzt, würde eine Chance für die Kommunen darstellen.

Diese Präsentation kann in der Onlineversion der Niederschrift unter Anlage 2 eingesehen werden.

Frau Bartholomäus berichtet, dass junge Menschen in die größeren Städte „flüchten“. Sie ist der Meinung, dass zumindest kleinere Gemeinden diese Flucht durch z.B. bessere/mehr Kinderbetreuungsangebote auffangen könnten.

Herr Schulten erklärt, dass der derzeitige Trend darin besteht, möglichst nah am Arbeitsplatz zu wohnen bzw. das Pendeln zur Arbeitsstätte möglichst gering zu halten.

Frau Gottlieb berichtet über das Ergebnis der Fragebogenaktion des Theodor-Heuss-Gymnasiums. Hier haben die Schüler von zwei Sozialwissenschaftskursen der Jahrgangsstufe 10 u.a. die Zuzugs-Motive in den Neubaugebieten Laaker Felder und Loh'sche Weide in Radevormwald untersucht. Dabei ist z.B. festgestellt worden, dass ca. 21 % der Zugezogenen vorher im Bergischen Städtedreieck gewohnt hat. Es hat sich ebenso gezeigt, dass bauwillige Radevormwalder hierdurch gehalten werden konnten und ebenso gebürtige Radevormwalder, die zwischenzeitlich nicht hier gelebt haben, wieder zurückgekehrt sind.

Zudem weist Frau Gottlieb auf das Hiddenhausener Förderprogramm „Jung kauft Alt“ hin. Damit werden junge Familien beim Erwerb einer eigenen, mindestens 25 Jahre alten Immobilie, unterstützt.

Hierzu erklärt Herr Schulten, dass Hiddenhausen zum Zeitpunkt der Einführung des o.g. Programms über viele Leerstände im Wohnimmobiliensektor verfügte.

Er informiert den Ausschuss ebenso über eine Umfrage, die ergab, dass 75% der älteren Menschen nicht aus ihrem Haus ausziehen möchten, 25% würden zwar ausziehen, möchte sich räumlich jedoch nicht verkleinern.

Auf die Frage des Herrn Hoffmann, was eine Stadt außer Neubaugebiete noch attraktiv machen kann, antwortet Herr Schulten, dass eine gute Infrastruktur vorteilhaft ist.

4. Handlungsansätze von Kommunen im Demografischen Wandel in NRW mit einer Einwohnerzahl zwischen 20.000 und 30.000 **IV/0093/2015**

Herr Stephan Hammer stellt sich als Städtebaureferendar der Stadt Radevormwald vor.

Anschließend veranschaulicht er die Ergebnisse einer Internetrecherche bzgl. der Handlungsansätze von Kommunen im Demografischen Wandel in NRW mit einer Einwohnerzahl zwischen 20.000 und 30.000.

Diese Präsentation kann in der Onlineversion der Niederschrift unter Anlage 3 eingesehen werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

5. Weitere Vorgehensweise **BV/0148/2015**

Frau Gottlieb erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Vujinovic ist der Meinung, dass es aus Sicht der CDU-Fraktion zu früh ist, über Finanzen und Haushaltsplanberatungen zu entscheiden. Er berichtet von einem Starter-Workshop der Bertelsmannstiftung, den die Ausschussmitglieder zunächst besuchen sollten. Die Kosten des eintägigen Workshops würden sich insgesamt auf ca. 1.000,- bis 1.500,- € belaufen.

Herr Vujinovic stellt im Auftrag der CDU-Fraktion den Antrag, diesen Workshop für die Mitglieder des Demographieausschusses durchzuführen.

Herr Bornewasser bedankt sich bei der Verwaltung für die sehr informativen Vorträge. Er kann den CDU-Antrag nicht nachvollziehen, da er der Meinung ist, dass die Vorträge sehr

ausführlich gewesen sind und die Ausschussmitglieder nun ausreichend Informationen hätten.

Herr Golombeck stimmt Herrn Vujinovic zu. Auch er plädiert im Namen der SPD-Fraktion für den erwähnten Workshop.

Frau Bartholomäus betont, dass die Vorträge doch eine Menge an Informationen geliefert haben. Sie ist der Meinung, die Mitglieder sollten sich hiermit zunächst befassen und zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam überlegen, wie nun weiter vorgegangen werden soll.

Auch Herr Hoffmann ist der Meinung, dass die Vorträge sehr informativ waren. Er befürwortet den Workshop, möchte jedoch wissen, ob es sich nur um die Inhalte des Demografischen Wandels handelt oder ob da auch Prozesse erarbeitet werden.

Hierzu erklärt Herr Vujinovic, dass die Bertelsmannstiftung viel Erfahrung auf diesem Gebiet hat und es sich hierbei um einen auf Radevormwald abgestimmten Workshop handelt.

Frau Greif spricht sich auch für einen Workshop aus. Sie möchte jedoch wissen, ob die finanzielle Situation der Stadt dieses überhaupt zulässt.

Herr Nipken bejaht die Frage von Frau Greif. Jedoch betont er, dass eine Abstimmung des Beschlussentwurfs der Verwaltung erforderlich ist, da aufgrund der für die Erarbeitung eines „Maßnahmen- und Handlungskonzeptes zur Gestaltung des demografischen Wandels“ anfallenden Kosten für die Beauftragung eines externen Büros und Personalkosten die Einstellung eines Haushaltsansatzes für das Haushaltsjahr 2016 sowie die Meldung zum Stellenplan 2016 notwendig ist.

Frau Böhmer betont nochmals, dass die Abstimmung des Beschlussentwurfs für die weitere Vorgehensweise des Demographieausschusses sehr wichtig ist. Abgestimmt werden soll in einem ersten Schritt über die Ermittlung der beschriebenen Kosten/Bedarfe, damit diese in die Haushaltsberatungen 2016 eingebracht werden können.

Herr Hoffmann schlägt vor, über den Antrag der CDU-Fraktion und über den Beschlussentwurf der Verwaltung einzeln abzustimmen,

Beschluss:

Der Ausschuss für Demographie beauftragt die Verwaltung, einen Starter-Workshop der Bertelsmannstiftung für die Mitglieder des Demographieausschusses zu organisieren.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	11 (5 x CDU, 3 x SPD, 1 x FDP, 1 x UWG, 1 x pro NRW)
	Nein-Stimmen	2 (1 x AL, 1 x Bündnis 90/ Die Grünen)

Beschluss:

Der Ausschuss für Demografie beauftragt die Verwaltung die Sachkosten und den internen Personalbedarf für das „Maßnahmen- und Handlungskonzept zur Gestaltung des demografischen Wandels“ überschlägig zu ermitteln und in die Haushaltsberatungen 2016 einzubringen.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig
-----------------------------	------------

6. Mitteilungen und Fragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Rolf Schulte
Vorsitzender

Silke Henze
Schriftführer